

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

X. Einige kurtz-gefaßte Andachten und Betrachtungen, wenn man zum H. Tisch
des Herrn treten will.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810)

zum 5. Abendmahl gehen will. 495

X.

Einige kurtz: gefasste Andach-
ten und Betrachtungen/ wenn
man zum 5. Tisch des HErrn
treten will.

I.

Nach HErr ^a aller Güte! ich preise
dich für alle das ^b Gute, das du
mir gegeben hast; denn du HErr
bist ^c freundlich, und deine Güte währet
ewiglich. O du ^d Liebhaber des Lebens,
und Gott alles ^e Fleisches, schütte nun
Segen die ^f Fülle herab über mich; ver-
gib mir meine Missethat, und ^g nimm hin-
weg meine Sünde, und laß mich diß heil-
ge Sacrament würdig essen und trincken,
daß ich auch dermahleinst für dem ^h Stuhl
des Lammes ⁱ esse und trincke über deinem
Tisch, mein ^k Herz ewig lebe, und mein ^l
Leib und Seele in dir dem lebendigen Gott
sich freue. Amen.

II.

Armherziger Gott und himmlischer
Vater! ich ^m erbitte in dem Nah-

a) B. Weißh. 9, 1. b) 5. B. Mos. 8, 10. c) Ps. 106, 1.
d) B. Weißh. 11, 27. e) Jer. 32, 27. f) Malach. 3, 10.
g) Hiob. 7, 21. h) Offenb. 7, 17. i) Luc. 22, 30. k) Ps.
22, 27. l) Ps. 84, 3. m) Marc. 6, 23. Joh. 14, 13. 14. 1

men

496 Kurze Andachten wenn man

men = Jesu alle Würdigkeit, die mich zu diesem heiligen Abendmahl geschickt und tüchtig machen könne; Gib mir rechtschaffenen Glauben, brünstige Andacht, herzlich-ches Verlangen, heisse Liebe, und zeuch mir an den weißen Rock der Unschuld Jesu Christi; bekleide mich mit deiner Gnade, und laß mich, um deines Kindes Jesu willen, dir heut ein angenehmes Kind seyn, und diesen heiligen Leib und Blut deines Soh-nes, nicht mir selbst zum ^b Gericht, sondern zur ewigen Seligkeit essen.

III.

Hriste Jesu! Sohn des ewigen Vaters! Mein Heyland und Erlöser! gib mir den Heiligen ^c Geist, und wircke in mir, daß ich ^d glaube, daß ich zur ^e Busse erneuert, und also des HErrn ^f Tisches theilhaftig werde, daß ich deinen ^g Leib esse, und dein Blut trincke zur Vergebung meiner Sünde, und also das ewige ^h Leben habe. Amen.

IV.

Du hast ein Gedächtniß gestiftet deiner Wunder, o HERR Jesu Christe! und dich gegen mich allezeit erwiesen als ein

a) Col. 3, 17. b) 1. Cor. 11, 29. c) Luc. 11, 13. d) 1. Theff. 2, 13. e) Heb. 6, 6. f) 1. Cor. 10, 21. g) Matth. 26, 26. 27. 28. h) Joh. 6, 54.

zum Tisch des Herrn treten will. 497

^a barmherziger Gott! Laß deinen Bund,
mit mir gemacher, ewig bleiben; Führe
mich durch deinen ^b Geist allezeit auf ebe-
ner Bahn, daß ich, als eine ^c neue Crea-
tur, hinführo dir wandele, in der Wahrheit,
mit vollkommenem Herzen, und thue, was
dir gefällig ist. Amen.

V.

Ghre sey ^a Gott dem Vater, dem
Sohn, und dem Heiligen Geist, wie
es ist, wie es war, und wie es seyn wird in al-
le Ewigkeit; O du Drey-Einiger Gott,
lehre in mir ein, und laß keine Wurzel der
Bitterkeit entstehen in meinem Herzen;
Laß mich, o Jesu von dir essen mit Glau-
ben, und aufwachsen durch deine Gnade zu
einem ^e vollkommenen Mann in dir; Ich
^f glaube, o Herr Jesu! komme zu Hülfe
se meinem Unglauben. Amen.

VI.

Freundlicher Herr Jesu! süßester
Heyland! Wie kommt dein verirrer-
tes ^g Schäflein, und suchet bey dir Weide
für seine Seele; Wie kommt dein hungri-
ges und durstiges Kind: O du Hirte deiner ^h

^a) Psal. III, 4. ^b) Psal. 143, 10. ^c) 2. Cor. 5, 17. ^d)
Luc. 2, 14. ^e) Eph. 4, 13. ^f) Marc. 9, 24. ^g) Psal. 119,
167. ^h) Jer. 31, 10.

Si

Heere

498 Kurtze Andachten wenn man

Heerde! Nimm dich meiner selbst an; O du ^a
Wasser des Lebens erquick mich, laß mich
von diesem H. Sacrament nach dem meine
Seele hungert, und wie der ^b Hirsch nach
frischem Wasser schreyet, nicht ungesättiget
weggehen! Ich habe meinen Mund weit
aufgethan, fülle mich mit deinem Erbar=
men! Sättige mich mit deiner Gnade, und
laß mich Ruhe finden in deiner allerheilig=
sten Liebe Ach! hilf mir, daß ich ^c liebe von
Herzen, und dieses Liebes=
Mahl mir ein
Pfand werde zur Erlangung ewiger Him=
mels Liebe. Amen.

VII.

W^erich wie der ^d Hirsch schreyet nach
frischem Wasser, so schreyet meine
Seele nach dir, o Gott! meine Seele dür=
stet nach Gott, nach dem lebendigen Gott;
Wenn wird es doch geschehen, daß ich dein
Antlitz werde sehen? Ich erblicke in dem
heiligen Abendmahl deine Gestalt, o Gott!
doch sehe ich nicht, was ich liebe. Ach! daß
meine Seele die Freundlichkeit deiner heiligi=
gen Gegenwart empfinde, und ich in Wol=
lust ^e fett würde. Erzeige deinem Kinde
die Gnade, du Stifter dieses heiligen Sa=
craments.

a) Joh. 4, 10. b) Ps. 42, 1. c) Matth. 22, 37. d) Ps.
42, 2. 3. e) Jes. 55, 2.

traments, HErr Jesu Christe! daß dein Leib und Blut mit deine Liebe ins Herz präge, und ich dadurch zur himmlischen Liebe fähig gemacht werde. Amen.

VIII.

HERR! mein Gott! groß sind ^a deine Werke und deine Gedanken, die du an uns beweiseest, dir ist nichts gleich: Du hast allezeit über uns ^b Gedanken des Friedens; Ich gehe hin bey dem Tisch deines heiligen Nachtmahls, Friede zu suchen für meine Seele; Ach! sprich nun auch zu mir: ^c Friede sey mit dir, und dir sind alle deine ^d Sünde vergeben; So werden die Gebeine ^e frölich werden, die jetzt zerschlagen sind; So wird meine Seele sich ^f freuen in dem lebendigen Gott; Laß mich, als einen grossen Sünder, grosse Gnade finden, um deiner grossen Barmherzigkeit willen.

IX.

Ich komme auf deine gnädige Einladung, HErr Jesu! zu diesem deinem heiligen Tisch; Ich bringe aber nichts als Armuth und Elend: So arm ist meine Seele. Aber du o Gott, reich von Gnade ^g und Barmherzigkeit, erzeuge dich gütig

a) Ps. 40, 6. b) Jer. 29, 11. c) Luc. 24, 36. d) Matth. 9, 2. e) Ps. 51, 10. f) Ps. 84, 3. g) Ephes. 2, 4.

500 Kurtze Andachten wenn man

gegen dein Kind, und gib mir nach dem Reichthum deiner Liebe, daß ich ^a reich werde im Glauben und Vertrauen zu dir; Ich weiß, du wirst mich nicht unerhört von dir gehen lassen; Ich würde ja sonst ^b verschmachten. ^c Tröste mich, wie einen seine Mutter tröstet, und rede ^d freundlich mit mir, daß ich herzhliche Gnade empfinde, und durch diese heilige Speise gestärcket werde zum ewigen Leben.

X.

Rümmet her zu mir ^e alle, die ihr mühselig und beladen seyd, ich will euch erquickten; So hast du mir, liebreichster Herr Jesu! zugeruffen. Wie kommt nun dein armes Kind mehr denn zu viel beladen. O du edles Gottes ^f Lamm! trage doch auch meine Last; ^g erquickte meine Seele mit dem Wasser und Blut, das aus deiner heiligen Seiten floss. Herr Jesu öffne mir nun die Thür zu deiner Liebe; öffne mir auch mein Hertz, daß du durch dieses heilige Abendmahl bey mir einkhest, unter meinem ^h Dach bleibest, und ich mit dir in un-

a) Phil. 1, 9. b) Marc. 8, 3. c) Esa. 66, 18. d) Hof. 2, 14. e) Matth. 11, 28. f) Joh. 1, 29. g) Psal. 23, 3. h) Matth. 8, 8.

zertrennlicher Liebe verbunden bleibe, bis
an mein Ende Amen.

XI.

Meldester Herr Jesu! Du Liebe mei-
ner Seelen! meine Freude und mei-
ne ^a Sonne! Ich suche Trost in deinem
Blut triessenden Wunden; Arhney für
meinen Geist in deinem heiligen Abende
mahl. Meine Sünden ^b eitem für mei-
ner Thorheit. Ich sterbe für meinen Miß-
sethaten; Aber du, o freundlichster Hen-
land! wecke diesen ^c stinckenden Lazarum
wieder auf, daß er lebendig werde. Dein
^d Fleisch ist die rechte Speise, und wer von
dir isset und trincket, soll nimmer hungern
und dursten. Laß mich dann auch Theil
haben an der Gemeinschaft deines heiligi-
gen Leibes, und hie und dort Gemeinschaft
mit den Heiligen; das bitte ich dich um dei-
ner unaussprechlichen Liebe und Barmher-
zigkeit willen. Amen.

XII.

Meine Seele erschrick nicht für dem An-
blick dieses allerheiligsten Tisches;
auch die Hündlein essen von den ^e Brosen

a) Ps. 84, 12. b) Ps. 38, 6. c) Joh. 11, 39. d) Joh.
6, 55. e) Matth. 15, 27.

men, die von ihrer Herren Tische fallen.
 Eile hin zu den ^a Felslöchern der Gnade
 Jesu; Alles ist für dich ^b hie geschlachtet;
 das Lamm Gottes ist um deinetwegen
 in den ^c Tod gegeben, daß du das Leben
 hättest: Eile nach diesem Gnaden Thron
 du armes Täuflin, Jesus wird dich ein-
 nehmen. Herr Jesu! Ach daß ich ^d
 Flügel hätte, gleich in den Himmel zu dir zu
 fliegen; Nun komme ich, und küsse den
^e Saum deines Kleides! Laß doch eine
 Kraft von dir ausgehen, daß ich lebe und
 nicht sterbe; daß ich erfreuet, und getröstet
 werde; auch im Leben und Wandel gebes-
 sert, und zur ewigen Seligkeit aufbauet
 bleibe. Amen.

XIII.

Ach ^e dir o Herr! verlanget mich,
 mein Gott! komm doch meines Her-
 zens ^f Bräutigam! Ach daß ich dich küs-
 sen sollte, daß mich niemand ^g höhnete:
 Küsse mich mit dem Kusse deines Mundes.
 Mein Leib und Seele verlanget nach dir
 herzlich: Herzlich ^h lieb hab ich dich mein
 Herr und mein Gott: Ach nimm mich

a) Hohel. 2, 14. b) Matth. 22, 4. c) Ap. Gesch. 13, 18.
 d) Ps. 55, 7. e) Matth. 14, 36. f) Ps. 25, 1. g) Matth.
 9, 15. h) Hohel. 8, 1. i) Ps. 18, 2.

zum Tisch des Herrn treten will. 503

auf, und laß mich heut deinen würdigen Gast seyn. Dein heiliger Leib, und dein Rosinfarbes Blut sey mir ein ^a rother Faden, allem Verderben zu entgehen; Ein heiliges ^b Zeichen, für dem Würg'Engel bewahret zu bleiben. Oeffne mir das Herz, und laß mich deine Gnade und Gabe in wahren Glauben zur Seligkeit empfangen. Amen.

XIV.

D HErr Jesu! mein ^c Licht! mein Leben meiner Liebe! Ich komme zu dir, weil ich auffer dir niemand weiß, im Himmel und auf Erden, der mir helfen kan, denn dich allein. Ach HErr hilf! laß wohl ^a gelingen, was ich vorhabe. Ich bringe das leere Gefäß meines Herzens, und die Andacht meiner Seelen, so gut ich sie abfassen können. HErr Jesu! was mir fehlet, erwarte ich in kindlichem Vertrauen von dir. Gib mir dein heiliges Abendmahl mit Freuden zu schmäcken, daß ich satt werde in deiner Liebe, und ich an deinem Tische ein ^c heiliges Glied sey und bleibe. Amen.

a) Jos. 2, 18. b) 2. B. Mos. 12, 13. c) Psal. 27, 1. d) Pf. 45, 5. e) Esa. 23, 18. Ephes. 5, 30.

XV.

H Freund ^a meiner Seelen, Jesu Christo ste der du ^b dich mit mir verlobet in Gerechtigkeit und Gericht; hie kommt deine Braut, mein ^c Brautigam; Sie erwartet von dir den Schmuck, der ihr mangelt; Herr Jesu! gib mir das wahre gläubige Hochzeitkleid, für dir zu bestehen, und dir in deinem heiligen Abendmahl angenehm zu seyn. Reiche mir deine Hand, und ^d leite mich in deiner Gerechtigkeit. Gib mir den Heiligen Geist, und ^e erleuchte mich, daß ich sehe deine ^f Wunder, und dir, dem lebendigen ^g Brunn, zur ewigen Seligkeit jein verleibet werde. Amen.

XVI.

H Herr Jesu! das Brod, so wir ^h brechen, ist es nicht die Gemeinschaft deines Leibes? der Trank, den wir trinken, ist er nicht die Gemeinschaft deines Blutes? So laß denn durch diese heilige Speise mich mit dir im Glauben so vereinigt werden, daß durch diesen deinen wahren Leib, und durch dieses dein wahres Blut, für mich am Stamm des Kreuzes vergos-

a) Hohel. 1, 16. b) Hohel. 2, 19. c) Matth. 25, 6. d) Ps. 5, 9. e) Ps. 118, 27. f) Ps. 119, 18. g) Esa. 51, 1. h) 1. Cor. 10, 16.

zum Tisch des Herrn treten will. 505

sen, ich mit dir Eins werde, dich allein zu lieben; dich allein zu ehren; Mir selbst abzusterven; Mich zu ^a verläugnen, und die mit beständiger und herrlicher Liebe verbunden zu bleiben, bis an mein Ende. Amen.

XVII.

Du heiliges Gottes ^b Lamm, für mich an Stamm des Kreuzes dahin gegeben! du batest in der Stunde deines Todes ^c für deine eigene Mörder. Ach Herr Jesu bitte auch nun deinen himmlischen Vater für mich, daß er mich stärke durch die Kraft des Heiligen Geistes in dieser Stunde, daß ich eine ^d neue Creatur werde an dem ^e inwendigen Menschen gebessert, und durch dein heiliges Abendmahl zu allen dir ^f wohlgefälligen Werken des Glaubens, der Hoffnung, der Liebe, Gehorsams und Vertrauens tüchtig gemacht werde. Amen.

XVIII.

Ichter der ^g Lebendigen und der Toten! allmächtiger Gott und Vater! Ich komme, hier nicht mit dir zu rechten, sondern mich mit dir zu ^h vertragen;

a) Matth. 16, 24. b) Joh. 1, 29. c) Luc. 23, 34. d) 1. Cor. 5, 17. e) Eph. 3, 16. f) Röm. 12, 1. g) Ap. Gesch. 10, 42. h) Hiob 22, 21.

Ach! nimm an dieses schuldige Kind aus
 lauter deiner Gnaden, um des unschuldigen
 Lämmleins deines Sohnes Jesu Christi
 halben. Ach Herr! gehe nicht ins ^a Ge-
 richt mit mir. Ich bitte Gnad, und nicht
 das Recht. Erbarme dich mein, und laß
 dieses heilige Sacrament, nachdem ich so
 sehnliches Verlangen habe, meiner Seelen
 heiliges Manna werden, mich zu stärken
 und zu erquickten, und mich zu deinem heiligs-
 gen Dienst bis an mein Ende geschickt zu
 machen. Amen.

XIX.

Sprich nur ein ^b Wort, o Herr Jesu!
 so werde ich an Leib und Seele
 gesund. Ich bin krank für Liebe; ^c Er-
 quicke mich mit deiner Gnade. Da stehet
 dein allerheiligster Leib, und dein heiliges
 Blut. Herr Jesu! wie ist ^d ein hungrigs
 und durstiges Herz; Laß mich finden,
 was ich suche, und dieses dein heiliges Abend-
 mahl mir ein Trost- und Freuden- Mahl
 werden; daß ich es würdiglich empfahe,
 und in einem ^e feinen, reinen und guten
 Herzen behalte; Hilf mir das, o mein ei-
 niger Helfer! Amen.

^a) Ps. 143, 2. ^b) Matth. 8, 8. ^c) Hohel. 2, 5. ^d)
 Matth. 5, 6. ^e) Luc. 11, 28.

XX. Trö-

XX.

Glöster: der Betrübten und Angeschochenen, o HErr GOTT heiliger Geist! Ich bin betrübt biß in den Tod! Tröste mich mit deiner Güte; Mich verlanget nach der himmlischen Speise des Abendmahls meines HErrn und Heylandes des Jesu Christi; Führe mich durch deine Krafft dahin, daß ich in wahrem Glauben empfahe diese Seelen: Speise; Bereite du mich, so werde ich bereitet; Entzünde mein Herz mit feuriger Liebe gegen dich, und Jesum Christum meinen HErrn, und dein freudiger Geist erhalte meine Seele, daß ich getrost empfahe, was zu meinem Trost mir sürgehalten wird. Amen.

XXI.

Nichts frage ich nach ^a Himmel und Erde; nach dir allein ^c verlanget mich, HErr Jesu! Thue nun deinen Himmel über mich auf, daß deine Gnade auf meine Seele herab fahre; thue auf die Schätze deiner Barmherzigkeit, daß ich reich werde in Gnaden; Laß mein Herz essen und trincken an diesem heiligen Tisch; Ich weiß sonst nirgends hinzugehen, als zu

^a Joh. 14, 26. ^b Ps. 51, 14. ^c Ps. 51, 14. ^d Ps. 73, 25. ^e Ps. 25, 1.

dir,

dir, du hast ^a Worte des ewigen Lebens.
Ich komme; Herr Jesu! rede mir freund-
lich zu. Amen.

XXII.

Ih Je kommt ein ^b verlobrner Sohn, o
Vater der Barmhertzigkeit; Er hat
alles durchbracht; Nun bittet und suchet
er bey dir Gnade; Ach nimm mich auf; Laß
ihn nicht nacktet von dir. Mein Vater! gib
mir das Kleid ^c der Gerechtigkeit deines
Sohnes, daß ich darinn gekleidet, dir hinsü-
ro gefallen möge; Gib mir zu essen und zu
trincken den Leib und Blut Jesu Christi,
daß ich dadurch gestärcket werde, nimmer
wieder Böses thu, noch dich meinen Gott
vorsehlich beleidige: Ich bitte das um dei-
nes Sohnes willen; Erhöre mich mein güt-
tiger und mitleidentlicher Vater, Amen.

XXIII.

Herr Jesu ziehe mich nun mit den ^a
Seilen deiner Liebe zu dir, denn ich
bin matt und Kräftlos; der du ^c Krüppel,
Blinde und Lahme zu deinem heiligen Tisch
einladest; verstoß mich allein nicht. Ich
bin schwach und krank; Jesu, Jesu! ver-

a) Joh. 6, 68. b) Luc. 15, 24. c) Esa. 61, 10. d) Hof.
11, 4. e) Luc. 14, 21.

zum Tisch des Herrn treten will. 509

binde meine Wunden, geuß ^a Del und Wein darein, und laß mich an meiner Seele gesund werden, und allezeit bleiben. Amen.

XXIV.

Ich Herr Jesu! der höllische Pharaon ^b jaget mir nach, und verfolget meine Seele, mich an meinem Gottesdienst zu verhindern, und an dem heiligen Werck, das ich vorhabe; Mache dich auf zu meiner Hülffe! daß der höllische ^c Wolff mich nicht verschlinge; Reiß meine Seele aus seinen Klauen, und behüte mich, denn ich bin dein. Er suchet meine Gedancken und meine heilige Bewegungen zu verhindern: Reiß mich aus seiner Macht, daß ich nicht unkomme; Laß mein glühmendes ^d Töchtlein nicht verlöschen. Herr Jesu! sey mein Arm, mein Heyl, und meine Stärke, daß ich nicht auf dem Wege vergehe. Du bist allein meine Zuflucht. Alle meine Hülffe ^e kommt von dir. So hilf mir, o Herr Jesu! in deinem Nahmen. Amen.

XXV.

Mächtigster Gott! habe ich ^f Gnade für deinen Augen funden, so laß mich

a) Luc. 10, 34. b) 1. B. Mos. 14, 4. c) Joh. 10, 12.
d) Ef. 42, 3. e) Ps. 121, 2. f) 2. B. Mos. 18, 3.

510 Kurze Andachten wenn man

deinen Weg wissen, damit ich dich kenne,
und nimmer von dir abweiche; Laß dein
Angesicht gehen, und mich leiten; Du bist
der Engel, der mich leitet zur Tafel der Ver-
heißung; Erweise mir nun deine Gnade;
Sende mir entgegen deinen Heiligen Geist,
daß er mich leite zu diesem heiligen Tisch,
daß ich satt werde in der Liebe Jesu, Amen.

XXVI.

Du süßester Jesu! verwirff mich nicht
von deinem heiligen Tisch, von we-
gen meiner vielfältigen Gebrechlichkeit;
Herr! der du sonst gütig und ^b gnädig bist,
sey auch mir gnädig! du weißt, daß ich, dein
Kind, mein Herz zu dir geschicket habe, wie-
wohl nicht nach der Reinigkeit des Heiligs-
thums; übersehe aber gnädiglich meine
Gebrechen, und ersetze durch deine Voll-
kommenheit, was mir in meiner Dürftig-
keit fehlet, Amen.

XXVII.

Herr Jesu, mein Herr und Gott! ich
habe gethan, was ich gekont; ich bringe
dir aber nicht, was ich sollte; ich habe
nichts in meiner Hand, damit ich dich, Kö-
nig der Ehren, beschenken könnte; Ver-
schmähe aber nicht mein ^c demüthiges

a) Ps. 51, 13. b) Ps. 59, 18. c) Esa. 57, 15.

Herz,

zum Tisch des HErrn treten will. 511

Herz, das ich zu deinen Füßen lege; Laß dir dieses schwache Würmlein, und dieses Tütel-
Täublein nicht mißfallen; ich habe keinen prächtigen Salomons Pallast, darinn ich dich beherbergen kan. Verachte aber mein kleines Herz-Hüttlein nicht, kehre bey mir ein in dieses schlechte brette^a Kämmerlein. Nimm an die Fülle von einem geneigten Herzen, und guten Willen: Wenn du zu mir einkchrest, werde ich reich genug seyn, und die ^b Fülle haben.

XXV.

Ach HErr Jesu! ich bitte herzlich für meine arme Seele, wie Moses für seine auffässige ^c Schwester; Ach HErr! heile sie, ach HErr! erhalte sie! heile meine krancke Seele, und laß sie an diesem heiligen Tisch gesund werden; HErr! vergib die Sünde, und gib mir deine Gnade, so wird mir geholfen.

XXIX.

Meine Seele ^d dürstet und lechzet nach dir, o Jesu mein Freund! ach! daß auch heut ein ^e Engel käme, wie zur Hagar, und mir die Augen öffnete, den verborgenen Wasserbrunnen zu sehen, daß meine

a) 1. Kön. 4 10. b) Luc. 1, 53. c) 4. B. Mos. 12, 13.
d) Ps. 42, 3. e) 1. B. Mos. 16, 7.

matte

512 Kurtze Andachten wenn man

matte Seele erlabet, und für dem ewigen Tod bewahret würde! Erbarme dich über mich, und erhöere mein Schreyen.

XXX.

Herr Jesu! ich greiffe als ein armer
 Lubelthäter anjetzo an die ^a Hörner die-
 ses Altars: Verstos mich nicht: Laß mich
 aber bey dir sichern Raum und Zuflucht fin-
 den, und einen Ruhe-Platz zu meiner Er-
 haltung; Ich komme, als ein vergifteter
 Hirsch: wende dich zu mir und heile mich;
 Laß mich nicht krank weggehen; sey mir
 aber gnädig um deines Nahmens willen.
 Setze mich wie ein ^b Siegel auf dein Herzh,
 und wie einen Siegel-Ring auf deinen
 Arm.

XXXI.

Ich Gott! lieber himmlischer Vater,
 ich gehe jetzt, Jesum in seinem heiligen
 Bethlehem zu suchen; Sey mein Gefähr-
 te und Geleitsmann, und laß deinen ^c Gna-
 denstern für mir hergehen, mir den Weg zu
 weisen, daß ich mit Freuden Jesum finde;
 Reiche mir, mein König und mein Gott,
 deinen güldenen ^d Gnaden Scepter, daß

^a) 1. Kön. 1, 50. ^b) Hohel. 8, 6. ^c) Matth. 2, 9. ^d)
 Esth. 4, 11.

ich

zum Tisch des HErrn treten will. 513

ich für dir lebe, und dir gefällig sey und bleibe.

XXXII.

Auf meine Seele; Sie bietet dir Gott an, das Gute zu essen, und das Süsse zu trincken; hie heist es nicht so sehr: Ich glaube ein ewiges Leben; als: Ich esse und trincke ein ewiges Leben! So strecke aus deine Hände, und öffne deinen ^a Mund; schmecke, ^b siehe wie freundlich der HErr ist. Jesus wird dich füllen mit Gnade und Barmherzigkeit.

XXXIII.

Er ist der HErr der Heiligkeit selbst, hie ist das rechte Canaan, das ^c von Milch und Honig fließet; Sie ist der süsse Thau vom Berg Sion; Sie ist der köstliche Saft vom Weinstock Gottes; Sie fällt das himmlische Manna, und fließen die Wasser der himmlischen Erquickung; Sie ist der offene Brunn des Himmels; Sie isset man nicht allein das Brod des HErrn, sondern den HErrn selbst; Ach komm HErr Jesus! und mache tüchtig diese Seele, die du erkaufft hast, dieses heilige Geheimniß würz

a) Psal. 81, 11. b) Psal. 34, 9. c) 2. B. Mos. 3, 8.

514 Kurtze Andachten wenn man
dig zu empfangen, und mit Trost erfüllet zu
werden.

XXXIV.

Herr Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist! mache ^a Wohnung in meinem Herzen, daß ich mich deiner herzlich freue, und nicht mehr mir, sondern dir lebe; Meine Seele im Himmel sey; und mein Geist in dir allein das ewige Leben habe.

XXXV.

Ich Herr Gott, himmlischer Vater! laß mich heut den ^b Leichnam Jesu, mit Joseph von Arimathia, von diesem Tische hinweg tragen, ihn in ein neu und rein Herz wickeln, daß er in mir bleibe, und ich in ihm.

XXXVI.

Du Lamm Gottes, das der Welt Sünde trägt! Sende mir ^c Hülffe von deinem Heiligthum, und stärke mich aus Zion, und laß dieses heilige Abendmahl mir gesegnet seyn. Sey mir gnädig nach deiner Güte; Ich bin arm und elend, eile, mir zu helfen; denn du bist mein Heyland und Erretter; mein Gott verzeuch nicht!

XXXVII.

Sey mir tausendmahl willkommen, o heiligster Leib meines Heylandes!

a) Joh. 14, 23. b) Marc. 15, 46. c) Ps. 20, 3.

Wie

zum Tisch des Herrn treten will. 515

Wie süß schmäcket meiner Seelen dieses himmlische Manna! O Jesu, meine Liebe! Nun wohnest du in mir, als in deinem ^a Tempel; O daß ich dich so lieben könnte, als du geliebet seyn wilt; Ach! daß ich dich so empfangen könnte, als ich wolte; Nimm mit dieser sterblichen Herberge vorlieb, o ^b uns sterblicher Freund meines Herzens! Bleibe bey mir, und laß mich das Gedächtniß deiner Liebe nimmer vergessen; Du in mir, und ich in dir. Gelobet sey deine Liebe; geehret deine Gnade; angebetet deine Majestät; jezt und allezeit.

XXXVIII.

O Allerheiligstes Blut! das aus der Seiten Jesu floss, ergieße dich in mein Herz, Seele und Geist; Mache mich fruchtbar in deiner Liebe; O heilige ^c Blume zu Saron! O Blut meines Heylandes! Von dir allein will ich gezeichnet seyn; Setze dich in mein Herz, ^d als ein Siegel-Ring, daß dieses Blut mir ein Zeichen sey zum ewigen Leben. Nun bin ich Christi, und Christus ist mein; Durch dieses heilige Blut versiegele, o Jesu! mir alle deine himmlische Gnade; durch diß Blut schreibe

a) 1. Corinth. 3, 16. b) 1. Timoth. 6, 16. c) Hohel. 2, 1. d) Hohel. 8, 6.